

BESCHLUSSVORLAGE V0059/17 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	3212
	Amtsleiter/in	Herr Ring
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
	E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de
Datum	26.01.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	07.02.2017	Entscheidung	
Kultur- und Schulausschuss	15.02.2017	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	16.02.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Deutsches Medizinhistorisches Museum, Alte Anatomie, Anatomiestraße 20, 85049 Ingolstadt
- Projektgenehmigung
(Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

Antrag:

1. Für die Sanierung der technischen Gebäudeausrüstungen in der Alten Anatomie wird eine Projektgenehmigung erteilt.
2. Die Gesamtkosten gemäß Kostenberechnung in Höhe von **515.000 €** werden genehmigt.
3. Die benötigten Mittel in Höhe von **515.000 €** stehen auf der Haushaltstelle 0.321200.501000 Deutsches Medizinhistorisches Museum, Anatomie, Bauunterhalt und im Deckungsring 1 zur Verfügung.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 515.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 321200.501000 Deutsches Medizinhistorisches Museum. Anatomie, Bauunterhalt und DR 1 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 515.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) In Aussicht gestellte Fördermittel (Zuschüsse) ca. 50.000,- EURO	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Anmeldung der Mittel in Höhe von 479.550 € innerhalb des vorgegebenen Finanzrahmens in der Finanzplanung bis 2020. Die weiteren Mittel in Höhe von 35.450 € können über den Deckungsring 1 gedeckt werden.

Kurzvortrag:

1. Sachlage:

Das Gebäude der Alten Anatomie wird derzeit mit einer elektrischen Fußbodenheizung beheizt, welche aus dem Jahr 1972 stammt. Die im Boden eingelassenen Heizschleifen funktionieren nur mehr teilweise. Der Schaltschrank zur Steuerung der Anlage, in dem auch die Gebäudehauptverteilung des Altbaus integriert ist, ist am Ende seiner Lebensdauer und marode. In der Vergangenheit kam es gehäuft zu Ausfällen der Heizung. Auf Grund der schwierigen Ersatzteilversorgung kann zukünftig ein zuverlässiger Betrieb der elektrischen Beheizung nicht mehr sichergestellt werden. Eine Erneuerung der elektrischen Heizung ist energetisch nicht sinnvoll. Außerdem erfüllt eine elektrische Fußbodenheizung nicht die Anforderungen, welche durch den musealen Betrieb an die Raumklimabedingungen gestellt werden.

Des Weiteren müssen im Gebäude Anpassungen auf Grund des gemeinsamen Brandschutzkonzepts mit dem Neubau erfolgen. Dies betrifft hauptsächlich die Sicherheitsbeleuchtung und Fluchtwegekennzeichnung.

Ebenso muss die Einbruchmeldeanlage im Altbau vor der Wiedereröffnung an den Stand der Technik angepasst werden. Diese Forderung besteht auf Grund polizeilicher Auflagen beim Betrieb der Einbruchmeldeanlage.

2. Kosten brutto (Kostenberechnung vom 16.09.2016):

KG 300: Baukonstruktion	130.000,- €
KG 400: Technische Anlagen	255.000,- €
KG 700: Baunebenkosten	<u>130.000,- €</u>
Gesamtkosten	<u>515.000,- €</u>

3. Geplante Maßnahme:

Elektrotechnik:

- Rückbau der alten Fußbodenheizung, die alten Heizschleifen verbleiben im Bodenaufbau
- Neuaufbau der Gebäudeverteilung mit Anbindung an den Neubau
- Erneuerung der Elektroinstallation, wo technisch notwendig und Austausch verschlissener Betriebsmittel
- Einbringung einer Sicherheitsbeleuchtung
- Installation selbstleuchtender Fluchtwegekennzeichnung
- Anpassung der Einbruchmeldeanlage an den Stand der Technik
- Ergänzung der Beleuchtung um die normativ geforderten Mindestbeleuchtungsstärken einhalten zu können

Versorgungstechnik:

Anstelle der Elektro-Fußbodenheizung soll eine Bauteiltemperierung nach Großes Schmidt zur Beheizung und Stabilisierung eines Museumsklimas eingebaut werden. Hierzu werden Kupferrohre unter Putz verlegt. Die Regelung wird über Rücklauftemperaturbegrenzer sichergestellt. Gemäß derzeitigem Planungsstand ist die vorhandene Putzstärke nicht allorts ausreichend, so dass eine Verstärkung des Putzes vorzunehmen ist. Den Abschluss bilden Malerarbeiten an betroffenen Innen- bzw. Außenwänden. Die Wärme wird aus dem Technikraum des Erweiterungsbaus Anatomiestraße 18 geliefert. Als Energieträger dient Fernwärme aus dem Netz der Stadtwerke Ingolstadt. Auf Grund des Energieträgerwechsels von Heizstrom auf Fernwärme ist bei derzeitiger Preisstruktur und typischen Verbräuchen der letzten Betriebsjahre eine jährliche Einsparung von ca. 8.000,- Euro zu erwarten.

5. Zeitplan

Beginn:	Juli 2017
Fertigstellung:	Februar 2018